
Besteuerung von Körperschaften und ausländische Direktinvestitionen in zentral- und osteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU

Markus Leibrecht, Christian Bellak

1. Einleitung

Passive ausländische Direktinvestitionen (PDI) sind in den zentral- und osteuropäischen Ländern (ZOL) und insbesondere in den sieben neuen EU-Mitgliedsstaaten in den letzten Jahren stark gestiegen. Gleichzeitig hat eine Reihe von ZOL die Besteuerung von Körperschaften und damit auch von multinationalen Unternehmen (MNU) stark zurückgenommen. Ein Grund für diese Reduktion in der Steuerlast für Körperschaften ist das Bestreben, durch relativ niedrige Gewinnsteuern PDI anzulocken. Daraus ergibt sich eine Reihe von wirtschaftspolitischen Problemstellungen. Zwei davon werden in diesem Beitrag diskutiert: (i) Ist eine verstärkte Koordination der Unternehmensbesteuerung auf Ebene der Europäischen Union (EU) angesichts der teilweise starken Reduktionen in der (effektiven) Gewinnbesteuerung von Körperschaften aus ökonomischer Perspektive notwendig? (ii) Sind die starken Reduktionen in der Unternehmensbesteuerung geeignet, PDI nachhaltig zu verankern?

Der zweite Abschnitt gibt einen Überblick über die Entwicklung der PDI in den ZOL, wobei der Fokus auf den sieben neuen EU-Mitgliedsländern liegt. Abschnitt drei zeigt anhand verschiedener Steuerparameter und Kennzahlen die Entwicklung der Gewinnbesteuerung von Körperschaften in den NMS-7. Abschnitt vier analysiert, ob PDI empirisch signifikant auf Senkungen der Körperschaftsteuer (KöSt) reagieren. Abschnitt fünf widmet sich den beiden genannten wirtschaftspolitischen Problemstellungen, wobei auch ökonomische Aspekte der Harmonisierungsbestrebungen auf EU-Ebene erläutert werden.

NEUERSCHEINUNGEN

Arno Bammé

Die Neuordnung des Sozialen durch Technologie

Die Gesellschaft der Zukunft wird eine technologisch geprägte sein. Mit den Technologien, die wir heute entwickeln, entwerfen wir gesellschaftliche Zukünfte. Die handlungspraktische Um- und Neukonstruktion der Welt nimmt die Form eines gigantischen Experiments an. Zukunftsszenarien stellen sich deshalb oft als Horrorvisionen dar. Was dabei vernachlässigt wird, ist, dass sich die Gesellschaft und die Menschen in ihr mit der Technologie, die sie entwickeln, selbst verändern.

176 Seiten, 22,80 €, ISBN 978-3-89518-590-8 (Februar 2007)

Thomas von der Vring

Welche Politik schafft Arbeitsplätze ?

Eine empirisch-statistische Überprüfung theoretischer Behauptungen über den Einfluss von Löhnen, Zinsen, Steuern und Staatsausgaben auf wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung. Dem Autor geht es dabei vor allem um die Größe von zu erwartenden Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

204 Seiten, Großformat, 22,80 €, ISBN 978-3-89518-596-0 (Februar 2007)

Martin Held, Gisela Kubon-Gilke, Richard Sturn (Hg.)

Ökonomie und Religion

Mit dem Jahrbuch wird erstmalig ein Sammelband zur Thematik „Ökonomie und Religion“ vorgelegt, der unterschiedliche Ansätze in einer großen Bandbreite zur Diskussion stellt, welche Religion auf verschiedenartige Weisen in ökonomische, soziologische und kulturwissenschaftliche Erklärungsansätze integrieren.

352 Seiten, 26,80 €, ISBN 978-3-89518-593-9 (Februar 2007)

metropolis Verlag

Metropolis-Verlag

Bahnhofstr. 16a, D-35037 Marburg

www.metropolis-verlag.de